

# Zeltlager in Zeiten von Corona

Ferienprogramm der SMJ Fulda 2020

- Hygienekonzept zur allgemeinen Hygiene und zum Schutz vor einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Erreger -



## Sicherheit und Gesundheit während der Veranstaltung

Die Corona-Pandemie schränkt unser aller Leben erheblich ein. Um den Schutz jedes Einzelnen zu gewährleisten, werden Maßnahmen getroffen, die sich in nahezu jedem Bereich unseres Alltags widerspiegeln. So auch in unserer Jugendarbeit.

In der von uns angebotenen Jugendarbeit sehen wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Kindern und Jugendlichen. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass wir Veranstaltungen - unter den gesetzlich erlaubten Rahmenbedingungen - stattfinden lassen können.

Seit über 40 Jahren veranstaltet die SMJ (Schönstatt Mannesjugend) im Bistum Fulda ein jährliches Sommerzeltlager. Dieses kann im Jahr 2020 leider nicht in seiner gewohnten Form stattfinden. Um den Vorgaben des Landes Hessen sowie den Regelungen vom Bistum Fulda zu entsprechen, dürfen wir keine Veranstaltung mit Übernachtung organisieren. Wir beschränken uns also auf einzelne Tagesangebote, die in Anlehnung an das schon geplante Zeltlager organisiert werden.

Mit den folgenden Regelungen soll die Infizierung eines Teilnehmers oder Gruppenleiters während einer unserer Veranstaltungen weitestgehend ausgeschlossen werden. Mit der Einhaltung der Maßnahmen und dem damit einhergehenden Senken des Infektionsrisikos leisten wir alle einen Beitrag zur Bekämpfung des Virus.

## Zunächst die 3 wichtigsten Grundsätze für unsere Veranstaltungen:

- Die aktuellen Regelungen des Bundes, sowie des Landes Hessen und des Bistums Fulda sind einzuhalten und werden im vollen Umfang umgesetzt.
- Personen mit einer Covid-19-Erkrankung und Personen, die Symptome einer Atemwegserkrankung und/oder Fieber zeigen, dürfen generell nicht an den Freizeitveranstaltungen teilnehmen.
  - einzige Ausnahme hier ist die schriftliche Bestätigung über einen negativen „Coronatest“, der nicht älter als zwei Tage ist.
- auch Personen, die in den letzten drei Tagen vor Veranstaltungsbeginn direkten Kontakt zu einer Person, die an dem SARS-CoV-2-Virus erkrankt ist, hatten, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.
  - einzige Ausnahme ist hier wieder die schriftliche Bestätigung über einen negativen „Coronatest“, der erst nach dem Kontakt zur infizierten Person gemacht wurde.

# **Regelungen der SMJ Fulda zur Senkung des Infektionsrisikos mit dem SARS-CoV-2-Erregers**

## **1. Veranstaltungsort**

Den Hauptteil der Veranstaltungen bieten wir am Schönstattzentrum in 36093 Künzell-Dietershausen an. Dort werden wir uns überwiegend draußen aufhalten. Das Jugendheim mit großem Gruppenraum, Toilettenanlage und Küche stehen uns die komplette Zeit zur Verfügung, jedoch findet das Programm im Freien statt. Küche und Toiletten dürfen nur einzeln betreten werden. Der Gruppenraum dient lediglich als Ausweichmöglichkeit bei zu schlechtem Wetter.

## **2. Lüftung**

Alle geschlossenen Räumlichkeiten werden bei Benutzung mindestens einmal stündlich durch Stoß- und/oder Durchzugslüften gelüftet. Regelmäßiges Lüften dient der Hygiene und fördert die Luftqualität, da in geschlossenen Räumen die Anzahl von Krankheitserregern in der Raumluft steigen kann. Durch das Lüften wird die Zahl möglicherweise in der Luft vorhandener mit einem Krankheitserreger infizierter Tröpfchen reduziert.

## **3. Abstand**

Alle Beteiligten (Teilnehmer, Betreuer, auch die Eltern/Verwandten) sollen ausreichend Abstand (mindestens 1,5m) zu anderen Personen halten. Wo dieser Abstand nicht garantiert werden kann, werden alternative Schutzmaßnahmen ergriffen (z.B. Trennwände oder Mund-Nasen-Bedeckungen).

Bei unvermeidbarem Kontakt zu anderen Personen beziehungsweise nicht einhaltbaren Schutzabständen werden Mund-Nasen-Bedeckungen getragen.

## **4. Kontakt zu anderen Personen**

Jeder Kontakt zu nicht der Veranstaltung angehörigen Personen wird vermieden bzw. auf ein Minimum reduziert. Das Bringen und Abholen der Teilnehmer findet auf dem Parkplatz des Josef-Engling-Hauses statt. Um einen Menschauflauf beim Abholen der Teilnehmer zu verhindern, werden alternative Abholzeiten zwischen 21:00 Uhr und 22:30 Uhr angeboten.

## **5. allgemeine Hygiene**

Reinigung und Hygiene sind ein Grundbaustein für die Minimierung des Infektionsrisikos. Oft genutzte Oberflächen (z. B. Türklinken oder -klingeln, Wasserhähne) werden regelmäßig gereinigt. Auch die Räumlichkeiten werden regelmäßig gelüftet und gereinigt bzw. desinfiziert.

In den Räumlichkeiten wird visuell auf Hygiene- und Abstandsregeln hingewiesen (z.B. Abstandslinien mit Klebeband oder Informationsblätter zum Händewaschen).

## **6. Handhygiene**

Teilnehmer und Betreuer der Veranstaltung waschen oder desinfizieren ihre Hände in jedem Fall beim Betreten der Räumlichkeiten. Auch beim ständigen Aufhalten außerhalb der Räumlichkeiten wird auf das ausreichende, regelmäßige Händewaschen bzw. -desinfizieren hingewiesen. Außerdem werden die Hände vor jeder Mahlzeit gewaschen bzw. desinfiziert.

## **7. Umgang mit Gegenständen**

Werkzeuge, Arbeitsmittel, Spielgeräte und andere Gegenstände sind nach Möglichkeit nur von einer Person zu verwenden. Wo das nicht gewährleistet werden kann, ist eine regelmäßige Reinigung insbesondere vor der Übergabe an andere Personen vorzusehen.

Andernfalls sind bei der Verwendung der Gegenstände geeignete Schutzhandschuhe zu tragen sofern hierdurch nicht zusätzliche Gefahren entstehen.

## **8. Verpflegung**

Die Mittagsverpflegung erfolgt über von den Teilnehmern selbst mitgebrachter Lunchpakete. An jedem Abend gibt es eine warme Mahlzeit. Diese wird entweder vom Josef-Engling-Haus gestellt oder von einem vom Veranstaltungsleiter benannten Verantwortlichen unter den Hygienevorgaben des zuständigen Gesundheitsministeriums zubereitet.

Das Essen wird komplett isoliert von der restlichen Veranstaltung zubereitet und kontaktlos ausgegeben. Alle genutzten Küchenutensilien (Töpfe, Geschirr usw.) werden nach dem Gebrauch gründlich gereinigt.

## **9. Gesundheitsstatus der Teilnehmer**

Alle Teilnehmer und Betreuer müssen die Veranstaltungsleitung oder einen von der Veranstaltungsleitung benannten Verantwortlichen zu Beginn jeder Veranstaltung über ihren Gesundheitsstatus informieren. Dies geschieht schriftlich. Die Eltern erhalten hierfür einen Vordruck.

Bei direktem Kontakt zu einer mit dem SARS-CoV-2-Virus infizierten Person wird die Teilnahme untersagt. Auch bei Auftreten von Symptomen einer Atemwegserkrankung und/oder Fieber wird die Teilnahme untersagt.

## **10. Kontaktdaten**

Die Kontaktdaten von allen Teilnehmern und allen Betreuern werden vom Veranstaltungsleiter oder einer vom Veranstaltungsleiter benannten verantwortlichen Person gesammelt. Die Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen datenschutzkonform gespeichert und nach einer angemessenen Speicherfrist gelöscht.

## **11. Veröffentlichung der Regelungen**

Alle Teilnehmer und Betreuer werden im Vorfeld über die hier genannten Regelungen informiert. Eine schriftliche Bestätigung der Einhaltung der hier genannten Regeln ist vorgesehen.

Schutzmaßnahmen und Hinweise dazu werden verständlich (z.B. auch durch Hinweisschilder, Aushänge oder Bodenmarkierungen) erklärt. Auf die Einhaltung der allgemeinen persönlichen Hygieneregeln (Abstandsgebot, „Husten- und Niesetikette“, Handhygiene) wird täglich hingewiesen.

Die Betreuer überwachen die Einhaltung der Vorgaben. Sie werden vor jeder Veranstaltung auf die besonderen Bedingungen aufmerksam gemacht.

## 12. Verhalten im Verdachtsfall

Bei Verdachtsfällen während der Veranstaltung werden betroffene Personen sofort isoliert. Alle Beteiligten und Kontaktpersonen werden unverzüglich von der Leitung der Veranstaltung informiert. Das entsprechende Gesundheitsamt wird informiert um das weitere Vorgehen situationsangepasst abzustimmen.

## 13. Verantwortliche Personen

Leitung der Veranstaltung und damit verantwortlich ist der Lagerleiter. Dieser koordiniert die Vorbereitungen und die Kommunikation im Leitungsteam. Der Lagerleiter ist die erste Ansprechperson.

### Kontakt:

Christian Schopp  
Königsbergstraße 32  
63637 Jossgrund  
Telefon: 0175 8733388  
Mail: christian.schopp@smj-fulda.org

Kann der Lagerleiter an einer Veranstaltung nicht vor Ort sein, dann wird er von einer der folgenden Personen vertreten:

Adam Muthig  
Lohrhaupter Straße 5a  
63637 Jossgrund  
Telefon: 0160 1043222

oder

Johannes Müller  
Ostendstraße 1  
36103 Flieden  
0151 21263974

Christian Schopp,  
Lagerleiter

Jossgrund, im Juni/Juli 2020

**Diözesanleitung**  
Steffen Büdel (Diözesanleiter)  
Jonas Wolf (Stellvertreter)  
Christian Schopp (Lagerleiter)  
Rene Kohl (Kassenwart)  
Johannes Wende (geistliche Leitung)  
Simon Wawra (Tagungsleiter)  
Johannes Müller (Öffentlichkeitsarbeit)